

Primož Čučnik: **Piš čez sen** (*Ein Windstoß durch den Traum*, Lud Literatura, Prišleki, 2019)

Translated by Ann Catrin Bolton

ICH VERSUCHE NICHT

bekennende Gedanken

mit sozialen Netzwerken mit meinen „Freunden“ zu teilen

aktiven oder brutal passiven

ich versuche nur Informationen darüber zu vermitteln

wie sich heute

ein weißes gelöscht Blatt fühlt und wenn es geschieht geschieht es

so sehr erschütterte mich der

Alptraum mit einem fröhlichen Irren

der mich vor mir selbst lächerlich machte

mich aus dem Schlaf warf wie ein Stück Fleisch

als er dich zusammen mit einem Gebäude in die Luft entführte

und du das nicht überlebtest

im nächsten Moment zitterte ich wie ein Hund

wann wird er noch unseren Sohn entführen

und glühte zugleich vor Hunger nach Leben

das Wasser auf der anderen Seite stieg an

durch die Scheibe sah ich einen ertrinkenden Menschen

dem ich nicht helfen konnte

weil ich auf dieser Seite war

und du fragtest mich

wer dieser fröhliche Irre war

ich versuche mich zu teilen

SEINE GESCHICHTE beginnt
damit dass er Bäuche aufschneidet
die inneren Organe von Fröschen tranchierte
Actacus actacus abbrühte
vielleicht ist er Chirurg geworden
oder Metzger

ich werde lieber meine erzählen
ich wühle schon lange in den Eingeweiden
der Worte um das ursprüngliche
Innere das Herzstück der Verbindungen zu finden
aber das was mir die
beste Reihenfolge scheint

durch jemanden verschwindet wie ein Schatten
ein zu dichter bekennender Gedanke
die Übertriebenheit des Gefühls des Verstands
in dieser bescheuerten Zeit
meine Geschichte ist
durchtränkt von Rändern

ich kann nicht genug bekommen vom Versuchen
immer wieder stolpere ich
obwohl ich in Wirklichkeit kein Gefühl habe
wohin es mich treiben wird
ich verspüre keinen Wunsch nach Zurschaustellung

so überlebe ich
die Überreste meiner Unwissenheit
mein Vers wie ein Bogen
in die Lücke gespannt
pariert die Eile

MEINE ARMBANDUHR Vater
ist in einem öffentlichen Waschraum zurückgeblieben
jemand hat sie genommen deshalb habe ich dich gebeten
mir keine mehr zu kaufen
weil ich nicht für das Vergessen
verantwortlich sein will

so habe ich die Zeit vergessen
das Unrecht des Erwachsenwerdens
dem ich nicht entwachsen bin
als wir das immer gleiche Lied hörten
wir lebten im Sozialismus
schau wo wir jetzt sind

vergiss den bekennden Gedanken
du wirst niemals
mehr sagen als diese paar
notwendigen Worte
nach familiärem Muster
ich wollte dir nicht ähnlich sein

und schau was geschehen ist
um den leeren Mond herum
überspringe ich Verben
aber mein Pulver ist schon explodiert
wir hatten ein wenig Harz
ich hoffe du sitzt stabil

ich hatte Angst vor deiner irren Fahrerei
obwohl du ein guter Fahrer bist
hast du jemanden ans Ende der Zeit befördert
erwarte daher keine Auferstehung
für dich ist der hungrige Geist
das Leben von Tieren

ICH SCHLAFE VIEL und lausche
Kurt Wagner
jedes seiner Gedichte ist
ein zinnernes Schlaflied
und alle zusammen sind wir eine Band
zu *how I quit smoking*

im Auto döse ich während der Fahrt ein
wie auf der Veranda im alten Schaukelstuhl
aber es passiert mir nie
etwas Schlimmeres ich gebe zu
das ist ein ganz gewöhnlicher
rostiger bekennender Gedanke

mit einer Zigarette im Mund
versinke ich zu langsamen Trauerliedern
und möchte mich daran erinnern
wie es war als wir noch einen Mischling hatten
der regelmäßig herumstreunte

hinter der Kirche lese ich meine
weich gebundene Bibelausgabe
Jesus gesprochen Susej
ist meine Lieblingszeile

und ich wäre nicht an ihr Ende gelangt
auch wenn ich nie geraucht hätte
weil das was jetzt ist
damals geschehen ist
und sich dieses Damals
jetzt ereignet

EIN GUTES WERK ist nicht
die tief empfundene Epik der lachenden Professorin
junge Mädchen sind überzeugender
in der Schreibschule hat man sie gelehrt
ein erschütterndes Gedicht perfekt zu schreiben

eine intime Übung zu wiederholen

aber schreib nicht über psychiatrische Abteilungen
(J. hat sich beinahe mit einer Kippe im Bett angezündet)
über Schlachthöfe Gefängnisse Waisenhäuser
auch wenn du sie so erlebt hast
es wird so aussehen, als habe sich nur

dein dichter bekennender Gedanke daran geweidet

deshalb soll es nicht zu erschütternd sein
wundere dich lieber über die Pflanzen die wir Blumen nennen
den Sperber das Reh alle Arten von Unkraut
oder über etwas oder jemand anderen
und es wird nicht schwer sein zu verstehen

das ist deine Art von Volkslied

möglich ist aber auch eine physische Ausnahme
zum Beispiel wörtlich
eine Grube graben einen halben Meter tief
einen knappen Meter breit
an den Wurzeln die Erde aufbessern
(wenn eine Schermaus da ist mit einem Netz umwickeln)

versetze dich in einen Apfelbaum hinein

WER VON HAND schreibt
muss lesbare Fingerkuppen haben
und hat keine Absicht zu sterben
was nicht mit Unsterblichkeit verbunden ist
er hat sich nur mit dem Tod zerstritten

wer auf der Maschine tippt
muss einen Löscher finden und löschen
die Tinte neu ausrichten dazuschreiben
weil er die Schläge der Stäbchen
auf das Papier nicht verdecken kann

wer alles mit einer Tastatur erledigt
verwickelt sich relativ reibungslos
in ein Netz von Banalitäten
stößt sich ab und springt
aus dem Wasser der Fischeschwärme

deshalb ist der Fisch auf dem Trockenen
den ich verzehre
kein totes Fleisch sondern eine Amphore
die mich tränkt und nährt
einen Fisch zu essen ist etwas
äußerst Heiliges

wenn ich ihn aus dem Wasser ziehe
verendet er ich bedecke sein Auge
reibe die Schuppen ab
damit er frei in mir schwimmt
das Tier quält sich nicht
es zuckt nicht mit dem Auge

wenn ich ihn ins Meer entlasse
schluckt das weiße Auge mein Sohn

MEIN FREUND von dort
lauscht dem Rhythmus der Wanduhr
dicht über dem Boden stieg er
aus dem Haus das auf den Boden zuflog
dem Gesetz der Schwerkraft entsprechend
wie ein Held aus einem witzigen Comic

von dort lächelt er
bekenkende Gedanken an
die Poesie ist dicht wie Glas
manchmal läuft man gegen eine Tür
in dem Glauben sie sei nicht da
manchmal wird sie einem vor der Nase zugeschlagen

die Schwerkraft stampft ihr Feld
zieht ins Rohr
hebt dich hoch zerstückelt dich
und zerstreut dich im Raum
alle Teile zerreißt derselbe Nerv
jedes Teil wird an sein Ende geworfen

sieh dich um heb sie auf setz sie zusammen
du musst den Freund
immer neu zusammensetzen
aus beweglichen Gelübden

in seinen Pantoffeln umgehe ich
an der Schwerkraft vorbei
leichtfüßig das Rohr
betrete eine lächerliche Röhre